

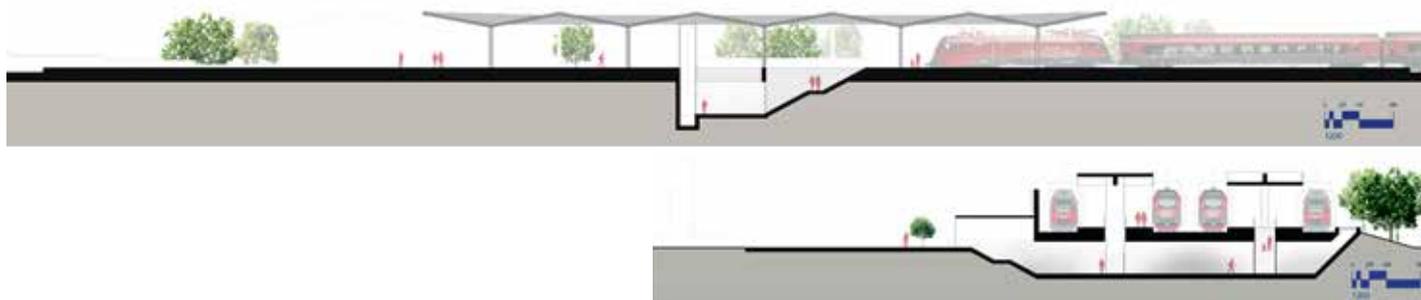
>> Einreichung

Projekt 2

short ways | Shared Space

Einreichteam: Peter Mitterlehner, Philipp Peneder, Carina Rüel | TU Wien

Betreuerteam: DI Polina Petrova, Institut für Architektur und Entwerfen | TU Wien, DI Maeva Dang und Mag. arch. Rüdiger Suppin, Institut für Industriebau und interdisziplinäre Planung | TU Wien, DI Sara Foremniak und DI Dominik Suza, Institut für Tragkonstruktionen | TU Wien, DI Johannes Kehrer, Institut für Verkehrswissenschaften | TU Wien

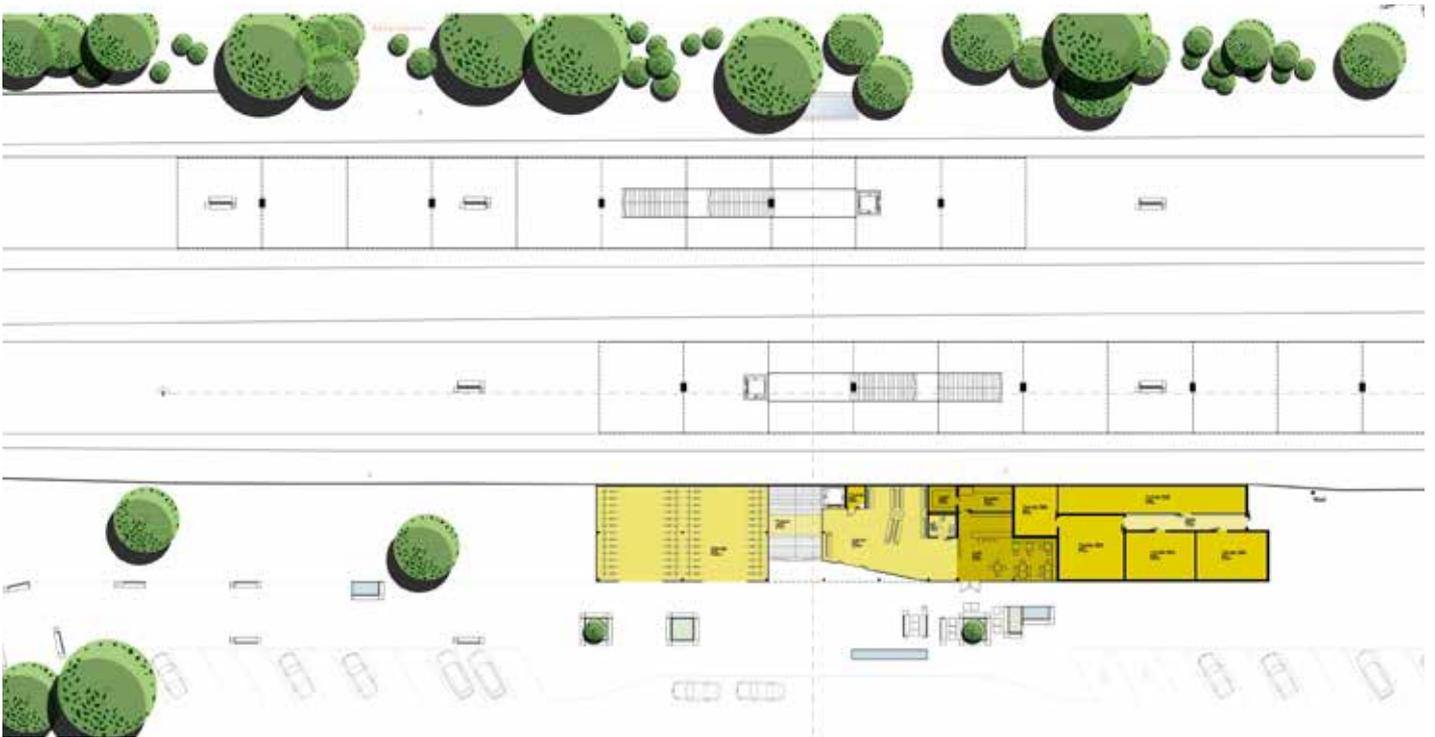


Schnitte

Bei der Umsetzung des realen Zukunftsprojektes – des Bahnhofs von Münchendorf – lag der Schwerpunkt der Planungen beim Projekt „short ways | Shared Space“ bei kurzen, raschen und bequemen Wegeführungen. Zusätzlich wird der Bahnhofsvorplatz zu einer „multifunktionalen“ Zone, dem Shared Space, umgestaltet. Auf diesem begegnen sich alle Verkehrsteilnehmer – geben acht aufeinander und kommunizieren. Der Shared Space soll als neue Begegnungsfläche in Münchendorf fungieren und eine Platzsituation herbeiführen, bei der sich jeder willkommen fühlt. Der zukünftige Bahnhof Münchendorf umfasst eine Fläche von rund 800 m². Ein Viertel der Fläche mit rund 200 m² nehmen die Technikräumlichkeiten der ÖBB in Anspruch. Funktionstechnisch lassen sich alle Räumlichkeiten vom Shared Space aus erreichen.

Der Bahnhofsvorplatz wird zu einer „multifunktionalen“ Zone, dem Shared Space, umgestaltet. Funktionstechnisch lassen sich alle Räumlichkeiten vom Shared Space aus erreichen.





Grundriss Erdgeschoß

Dazu wurde folgendes Konzept zum Bahnhof Münchendorf ausgearbeitet:

- Einbindung der Linienführung der ÖBB-Postbusse
- Schaffung einer Begegnungszone, eines Treffpunktes für die Münchendorfer Bevölkerung
- nachhaltige Nutzbarkeit für diverse Veranstaltungen aufgrund des großen Vorplatzangebotes
- kurze, klare Wegeführung für die Fahrgäste am Bahnhof
- Steigerung des Wohlgefühlcharakters durch selbst entwickelte Faserbetonmöbel

Das Konzept des Bahnhofsgebäudes sieht eine geforderte Abstellfläche für über 100 Fahrräder vor. Diese wird flächenreduziert mithilfe von doppelstöckigen Fahrradständern erreicht. Im Erdgeschoß sind Technikräume und ein Café für die Münchendorfer Bewohner untergebracht sowie der Warteraum mit Kassenautomaten. Die Unterführung – bei jeder Wetterlage trocken vom Warteraum erreichbar – wird von zwei Brückentragwerken überspannt. Aufgrund von Öffnungen an den Bahnsteigen erhält die Unterführung viel Tageslicht.

